

## Handschriften / Autographen

### Reisetagebuch von Daniel Zeglin und Christian Friedrich Schwartz.

**Zeglin, Daniel  
Schwartz, Christian Friedrich**

**Tarangambadi, 03.04.1759-20.04.1759**

11. April 1759

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-185343

Dinge, die Notwendigkeit des Gesinns der guten  
 Gottes, die mündige Befehlsherrschaft aller Menschen,  
 die Unmöglichkeit der Tilgung der Sünde durch  
 geringes Werken wie auch Almosen geben,  
 und ein Wort vom Herrn Jesus vorgelesen. Er  
 sagte von uns und sagte: Ich bin zum Rajanaden  
 der Stadt in der Stadt. Du bist ein alter  
 Ertorf, vertraute ich demselben. Rajanaden  
 sagte: Du bist nicht als ich? und ich ist ein  
 reiches Wesen, was gesagt worden? Er sagte:  
 Wenn du ihn nicht wieder gesehen, und ich ist  
 es fangen. Er sprach: Ob der König nicht  
 heute einen Löwen aus dem Meer betommen,  
 und als ich die große Erfahrung vorgelesen  
 wurde, wurde er, der König wurde einen  
 Löwen vorbringen lassen. Er ließ sie aus dem  
 großen Saal. Plazasham genannt, einen.  
 und sprach er uns. Ich ließ ihn uns  
 geben. Der Landprediger war an dem ersten  
 Karfreitag um die Festung gegangen und hatte  
 mit einigen Leuten gesprochen.

Di. 11<sup>to</sup> gingen wir in der Stadt nach dem Cap-  
 tain um die ganze Festung umher zu sehen,  
 die wir dem Befehlshaber wehnen bei dem  
 Nord Thor von 2 Orten mit einigen Leuten um  
 Thor des Thors zu sehen. Das eine Geschütz  
 wurde von einem durch Betrachtung eines in  
 der Festung. Gegeben erblickten Crocodils.  
 Auf dem 12. gingen wir zum ersten Ort.

Vollkommenheit der Erlösung Christi und die  
 des uns beschreibende Kerkelheit der Aebtung  
 der Feilgen vorgefollt. Die waren vürstlich  
 beschriben und vorgefollt zum Gottes-Dienste zu  
 kommen.

Karsten hatte mich aus uns den jungen Jünglingen  
 der ist nach der Art der catethetisch zu lesen  
 dem Geist Abundant, bald dardurch den wir  
 vürstlich vorgefollt vürstlich für die Thier, gebürdig  
 und der Abundant Religion zugehen ist, und hat  
 daß man sich in ein wenig vorgefollt.  
 Man liest in Matth 5, 1-10. Es ist, liest in bei  
 manchen Thier, wie es es der Thier, und es  
 klärt in vürstlich den 6<sup>ten</sup>. Es ist, liest in die  
 Jungst und dardurch nach der Gerechtigkeit.  
 mich in ab von dem Anfangen in der Gerecht-  
 bkeit und dardurch vürstlich Manchen und dardurch  
 in vürstlich die Abundant und vürstlich gütliche  
 Gerechtigkeit Es ist, liest in mit Gebet Gottes  
 Wort zu lesen und ist Gott ganz zu sagen.  
 Es wird es bald vürstlich, vürstlich lesen Gott ist. Die  
 vürstlich und vürstlich Luc: 23, 40. Es ist. Das Wort  
 Es ist, liest in Es ist, liest in zum Es ist, liest in Es ist, liest in  
 vürstlich man den Fortsetzung vor. Die vürstlich liest in die  
 zum Es ist, liest in zum Es ist, liest in zum Es ist, liest in  
 vürstlich, vürstlich vürstlich vürstlich zum Aebten der  
 Jungsten Maria ist vürstlich, vürstlich ist Maria zu  
 klärt hatte.

Der Letzte Ligeo Diego liest in die Aebtung  
 zum Es ist, liest in mit vürstlich Es ist, liest in Es ist, liest in  
 vürstlich aus uns vürstlich Es ist, liest in Es ist, liest in.

Das Kaufmännische hatte einen in Eisen erst mit  
dem Eisenstein und dann mit dem Eisenstein, wobei  
jedoch mehr ein Kupfererz war.

Das andere ist zu einem andern Orte nützlich  
für die p. Abhandlung zu sein und nicht  
ihnen beizulegen.

Ich habe nun 5 Ufa Laman 2 Lauf Luth, und ein  
Lauf von anderen Malabaren zu mir, um mit mir  
zu werden. Die beiden Lauf Luth haben jetzt schon 15  
Jahre mit dem Rajanariden von der Religion gewartet.  
Als wir angekommen sind, haben Rajanariden / selbst  
besucht, so haben sie uns gefragt: Wann wir hier  
zu sein, so wir haben einige Punkte der christl. Religion  
gelesen, beabsichtigen wir, so werden sie zu uns kommen.  
Wir haben ihnen gesagt: Wenn sie der Theophant werden  
wollen, geben wir ihnen so können. Als sie uns kamen,  
sagten sie: Wir haben etwas von einem Lehrer gehört,  
wir werden aber zum Christen werden haben. Wir  
sagten: Christen kommt ihr mit Lust, Gottes Wort  
gibt euch Linderung. Wenn ihr kommt, ich will  
die Lehrer Lamanarich vorzubereiten und bei jedem  
Stück der Christen, fange an, daß sie Gottes  
und seinen Gott fassen, fassen gesammelt, so wird  
für unsere Gott, in der Welt. Die ersten Luth in  
der Welt von, und wir werden zuerst den Punkt von  
der Luthförmigkeit der Luth, haben sie aber noch  
einige Christen bald haben. Wenn wir kommen  
zu ihm, fange an, zu lesen, und lesen den Luthförmigkeit

der Sünde und die Erlösung des Falles betrach, wann  
 sie sich nicht finden. Wir zeigen ihnen was  
 Gott von ihm Manne geben, und wie er ihn mit ge-  
 nungemmen Enzeln, die Verführung des Teufels zu  
 überwinden, und ganz ist, und daher von ihm soll der  
 Mann auf Laster der Sünde, und der Mann der  
 Sünde auf den Geist und der Mann der Manne im  
 Verstand und Gebet sein. Die meisten aber, daß  
 Gott es sollte vermindern, wenn der Mann nicht  
 ohne Erlösung des Verführung zum Teufel fallen kann.  
 Die meisten sich daher mit dem Punkte von der Sünde  
 und Sündensünder nicht abgeben, sondern sagen: Jetzt  
 nicht fallen wir. (1) daß unser Geist von Gott  
 gekommen und (2) daß er wieder zu Gott gehe.  
 Wir sagen: Die Sünde ist doch nur die, ist keine  
 sie doch nicht können. Gott also unser Geist, ohne  
 daß unser Sünde durch den Willen und die Annahme  
 des Teufels getilgt wurde, zu Gott, so wird der Teufel, wenn  
 Gott zu sein verwehren. Daher heißt Christus.  
 Die Sünde aber unser wieder nicht weniger.

Die Sünde aber, wie es mit dem Fall des Teufels  
 zugegangen? Ingleichen ob die in der Welt der Sünde  
 Manne Sünde sehr werden? Warum ist es ganz  
 nicht weniger. Die Sünde ist aus dem Menschen  
 Gottes den Teufel gekommen; Gehen sie nun mit der  
 Sünde Sünde, dann nur, so wird ihnen Gott mehr  
 geben, nach der Regel was da ist dann wird gegeben,  
 wobei ihnen der Sünde der Sünde Sünde  
 in America und wie, Gott von ihm das was sie gesagt,  
 bestätigt, und es nicht mehr. Die Sünde und die  
 Sünde sich können zu können und Christus zu zeigen

so verbindet ich nun mich mit euch in der Eist geg. bare ...  
 Sie sagen: Bist du für uns nicht willens auch bitten.  
 Dinst. Christen ist auch die Leidenschaft von der wir  
 sprechen. Religiöses Festhalten / was unter dem  
 Christen an. Man sagt: Was den Leidensamen und  
 Widerstandensamen. Dieser Geist ist baldmordend,  
 daß er Dinge anstellt, so wider die Feiligkeit Gottes  
 stehen. Was nun aber und der Leidensamen ist.  
 So befehlen wir euch mit Festigkeit, daß wenn  
 ihr Gottes Wort und Eifer und Leidenschaft habt, ihr  
 ohne unser Forderung stehen werdet, welche mehr und  
 mehr zum Worte Gottes abnimmt. Sie nehmen gegen  
 d. H. Abschied. Der Catechet Rajanajken erzählte  
 daß sie gegen ihre Consuetudine ihre Feiligkeit und Feiligkeit  
 und die Sache wieder in Absehung zu nehmen versprochen.

D. 12. Laß nun 7-9 minde den Leuten über  
 Luc: 22, 10-22. wenn Jesus Abundant in der Feiligkeit  
 und demselben selbst in der Feiligkeit. Jesus wurde oben der selbe  
 Jesus Abundant und geteilt. Jesus wurde oben der selbe  
 Jesus der Feiligkeit, und zugleich ist auch der  
 Malabarischen Gemeinde erklärt.

Nachmittags wurde den Leuten über Deut 5, 24.  
 Auf daß sie ein solch Fest hätten, und die Malabarische  
 Gemeinde über das Leben des Herrn Jesus vor dem  
 Josen Christi in der Feiligkeit.

Gegen Abend gingen wir zur Recreation  
 zu einem Garten / so den Herrn Herrn Herrn;  
 den Herrn General Manojappa zugeführt, welcher  
 uns über die große Menge der Feiligkeit

ad p. 17 unter: # Verbindendes Exempel in einem Feiligkeit, Indien-  
 Convent ist, ausgeführt und ist das 17. in der Ordnung  
 pag. 44.